



St. Katharinen

Bergkirchen

Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde

Jahreslosung 2024

*alles, was
ihr tut,
geschehe
in Liebe.*

Gemeindeleben

Ausblicke - Rückblicke

1. Korinther 16,14

Dezember 2023 - Januar - Februar 2024



Wie viel Sparpotenzial steckt in Ihrem Eigenheim?

**Jetzt modernisieren.
Mit der Sparkassen-Baufinanzierung.**



**Sparkasse
Schaumburg**

www.spk-schaumburg.de
Telefon: 05751 / 402-222

Inhalt Gemeindebrief 4-2023



	Die Weihnachtsgeschichte	4
Besinnung	Es ist ein Ros entsprungen	5
März 2024	Gemeindekirchenratswahl – Kandidaten gesucht	6-7
Rückblick	Sundays at Churches	8
	Oliver Schuegraf wird neuer Landesbischof	9
Rückblick	Eine große Reise in ein kleines Land	10-11
Im Dezember		
	Das Warten gehört zum Leben	12-13
	Lebendiger Advent	13
06.12.2023	Adventsandacht in Auhagen	13
03.12.2023	Gottesdienst am 1. Advent mit Basar im Pfarrhof	14
17.12.2023	Friedenslicht aus Bethlehem in Winzlar	15
	Bergkirchener Kalender 2024	15
Weihnachten	Die „Erfindung“ der Weihnachtsskrippe	16-17
2024	Auslegung der Jahreslosung: Im Kraftfeld der Liebe Jesus	18
Im Januar		
	Durch das Jahr mit musikalischen Sonntagsspaziergängen	19
07.01.2024	Neujahrskonzert in der St. Katharinen-Kirche	19
Im Februar		
23.01.2024	Sternenkinder – Information und Diskussion	20-21
14.02.-01.04.	7 Wochen ohne Alleingänge – Komm rüber!	22-23
Kirche mit Jugendlichen und Kindern		
	Kinderseite	24
März 2024	Jugendfreizeit/Ferienspaß: Fahrt in den Harz	25
Rückblick	Kindergottesdienste	25
Gottesdienste	Gottesdienste im Dezember – Januar – Februar	26-29
Termine	Terminkalender und Gute Aussichten	29
Geburtstage	Dezember – Januar – Februar	31-35
Gebetssecke &	Freud u. Leid August – September – Oktober	36-37
Ansprechpartner / Kontakte		38

Die Weihnachtsgeschichte

ES BEGAB SICH ABER...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Evangelium nach Lukas, Kapitel 2,
Verse 1-20





Foto: Jill Wellington

Es ist ein Ros entsprungen

„Es wird ein Reis hervorgehen aus dem Stamme Isais und ein Zweig aus seiner Wurzel Frucht bringen.“ So sagt es der Prophet Jesaja in Kapitel 11, Vers 1. Das war in meiner Kindheit die Verheißung für die Advents- und Weihnachtszeit, die wir vor der ganzen Gemeinde aufgesagt haben. Und die Gemeinde hat es in Zuversicht im Glauben gerne aufgenommen. Und so heißt es in unserem Gesangbuch: „Es ist ein Ros entsprungen aus einer Wurzel zart, wie uns die Alten sangen, von Jesse kam die Art und hat ein Blümlein ‘bracht mitten im kalten Winter, wohl zu der halben Nacht.“ – Auf das es mit seiner Geburt Weihnachten in uns werde.

Eine Gesellschaft wie unsere mit Bildung, Erziehung und Prägung, möchte der nächsten Generation als Wurzel eine Grundlage zum Leben und Flügel als „Treibstoff“ ins Leben mitgeben – für viele Chancen und Möglichkeiten. Es sind die Engel, mit Grund zu Wurzeln und Fähigkeiten der Flügel, in dieser Advents- und Weihnachtszeit, die ganz tief fliegen und uns den Himmel näher bringen. In adventlicher Nähe und Freude, mit einem Lächeln und liebevollen Worten können sie einem jeden von uns begegnen, uns beflügeln und ermutigen. Und dieses Stück Himmel tragen auch wir in uns weiter und zeigen „als Engel“ anderen ein Stück des adventlich-weihnachtlichen Himmel. Es ist die Ros, die es im Winter der Welt zuerst Advent und dann Weihnachten werden lässt.

Pastor Reinhard Zoske

KIRCHEMITMIR.^{DE} GEMEINDEKIRCHENRATSWAHL

FRÜHJAHR 2024

Weitere Informationen bei der Kirchengemeinde und den Mitgliedern des amtierenden Gemeindegemeinderates; Informationen zur Wahl sind auch auf der Website www.kirchemitmir.de abrufbar.

Gemeindegemeinderatswahl 2024

**Kirche lebt durch Sie – Gemeinden suchen Kandidatinnen und Kandidaten.
Am 10.03.2024 ist wieder Gemeindegemeinderatswahl.**

Sie haben Spaß daran, etwas zu gestalten und möchten sich für andere einsetzen? Teamarbeit ist Ihnen wichtig und Sie haben keine Angst vor Zahlen oder Verantwortung? Und Sie möchten sich gern mit Ihren Fähigkeiten und Kenntnissen ehrenamtlich einbringen? Dann sind Sie bei uns genau richtig. Willkommen zur Mitarbeit in Ihrem Gemeindegemeinderat (GKR)!

Der GKR wird alle sechs Jahre von den Mitgliedern der Kirchengemeinde gewählt. Er verantwortet das Gemeindeleben gemeinsam mit dem Kirchenvorstand (KV) und dem Pfarramt. In regelmäßigen Sitzungen entscheiden die GKR-Mitglieder über die Schwerpunkte des Gemeindelebens.

Aus seiner Mitte heraus wird der neugewählte GKR nach seiner Konstituierung den Kirchenvorstand wählen. Ihm gehören außerdem als Mitglieder kraft Amtes die zum Dienst in der Kirchengemeinde beauftragten Pastorinnen und Pastoren an, die Inhaber einer Pfarrstelle der Kirchengemeinde sind oder denen die Verwaltung einer Pfarrstelle der Kirchengemeinde übertragen worden ist. Des Weiteren kann der GKR weitere Personen in den KV berufen.

Zusammen mit dem Pfarramt gibt der GKR seiner Kirchengemeinde ein Gesicht. Mit viel Leidenschaft und verschiedensten persönlichen Begabungen schafft er die Grundlage für ein lebendiges Gemeindeleben.

Kollegiales Miteinander und eigenständiges Arbeiten werden dabei großgeschrieben. In der Zeit zwischen den Sitzungen können sich GKR-Mitglieder je nach Zeitbudget dort engagieren, wo ihr Herz schlägt. Verschiedenste Kom-

petenzen bringen dabei viele Früchte, sei es in Projekten mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen in der Gemeinde, in den Bereichen Musik und Öffentlichkeitsarbeit, Gottesdienst oder Finanzen, sei es für diakonische Aufgaben oder für Bau- oder Personalfragen und vielem mehr.

Wen? Bis zum 21. Januar 2024 können sich Kandidatinnen und Kandidaten bewerben und von Mitgliedern aus den Kirchengemeinden vorgeschlagen werden. Wählbar sind diejenigen Gemeindeglieder, die am Wahltag seit mindestens drei Monaten in der Kirchengemeinde zur Ausübung des Wahlrechts berechtigt und volljährig sind.

Vielleicht sind Sie ja eine der Kandidatinnen oder einer der Kandidaten? Sprechen Sie Ihren GKR oder Pastor Reinhard Zoske an. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Ideen!

Warum? Evangelische Kirche lebt davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen und ihre Kirche mitgestalten. Mit ihrem Sachverstand, ihrer Persönlichkeit und ihrem Glauben. Die Mitglieder des GKR tragen zusammen mit dem KV und den Pastor:innen die Verantwortung für die Gemeinde.

Wie? Per Brief: Sie erhalten Mitte Februar alle Unterlagen für alle Wahlmöglichkeiten – natürlich

DENKEN.
TRAGEN.
KULTUR.
ERLEBEN.
EINANDER.
MIR.

MIT

MITKANDIDIEREN?
MITWÄHLEN?

JA

KIRCHEMITMIR.DE
FRÜHJAHR 2024



MITKANDIDIEREN!

MITGESTALTEN.
Verantwortung vor Ort übernehmen.

MITARBEITEN.
Spielraum für Talente, Teamgeist und Leitung.

MITEINSATZ.
Termine, Tagesordnung und Tiefgang.

MITKNOWHOW.
Aller Anfang ist lernbar.

MITSTRUKTUR.
Interessieren, informieren, inspirieren lassen.

MITWÄHLEN!

KIRCHEMITMIR.DE
FRÜHJAHR 2024

auch zur Briefwahl. Mit persönlicher Stimmabgabe: in einem Wahlraum Ihrer Kirchengemeinde, wenn die Gemeinde sich dafür entscheidet.



Sundays at Churches

Zu einem Clubkonzert der besonderen Art hatte das Team der Kleinen Freiheit am 5. November in Wölpinghausen geladen. Man wollte versuchen, die Menschen in unseren Gemeinden zusammen zu bringen, um das Geistliche mit dem Weltlichen zu verbinden. Es war ein voller Erfolg!

Zunächst gab es eine konzertante Andacht in unserer St. Katharinen-Kirche. Bischof Dr. Manzke, der sich gleichzeitig von unserer Gemeinde verabschiedete, da er in den Ruhestand geht, fand die richtigen Worte. Unter der Leitung von George Kochbeck musizierte ein Ensemble mit Band, Chor und Solisten. Herausragende Gesangseinlagen gab es von Theo DaVinci, Wiebke Kamischke, Ennie Kochbeck und Sabine Bulthaupt. 90 Minuten weise Worte und berührende Musik, bei der so mancher sich eine Träne verdrücken musste.

Anschließend ging es zu einem gemütlichen Beisammensein mit allen Beteiligten und vielen Besuchern in die Kleine Freiheit nach Wölpinghausen. Die KuS Vorstandsmitglieder Reinhard Türnau und Lukas Druen hatten den kleinen Saal einladend vorbereitet. Bei Fingerfood und Getränken wurde noch lange munter miteinander geplaudert.

Wann hatte man das schon jemals an einem Sonntagabend in unserer Gemeinde erlebt? Erst in die Kirche und dann in den Club.

Es soll nicht das einzige Mal bleiben.

George Kochbeck

Oliver Schuegraf wird neuer Landesbischof

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche
Schaumburg-Lippe



Nah dran.

Dr. Oliver Schuegraf (54) wird neuer Landesbischof der Ev.-Luth. Landeskirche Schaumburg-Lippe. Die Landessynode hat den Oberkirchenrat am 2. November in der Bückeburger Stadtkirche mit 34 Stimmen einstimmig im ersten Wahlgang gewählt. Seine zehnjährige Amtszeit als Nachfolger von Landesbischof Dr. Karl-Hinrich Manzke, der Ende Februar '24 in den Ruhestand eintreten wird, tritt Dr. Schuegraf im Frühjahr 2024 an.

Der gebürtige Würzburger Oliver Schuegraf promovierte nach dem Studium der Evangelischen Theologie in Erlangen, Bonn und an der Dormitio Abtei in Jerusalem an der Augustana-Hochschule in Neuen-dettelsaus. Nach dem Vikariat in der bayerischen Landeskirche und der Ordination arbeitete Pastor Dr. Schuegraf von 2002 bis 2006 als Studierenden-seelsorger an der Universität Coventry (England) und Koordinator der weltweiten Arbeit für Frieden und Versöhnung der Internationalen Nagelkreuzgemeinschaft an der Kathedrale von Coventry.

Von 2006 bis 2008 arbeitete er als Pfarrer der bayerischen Landeskirche in der Kirchengemeinde Feuchtwangen. Die Kirchenleitung der Vereinigten Ev.-Luth. Kirche Deutschlands berief Dr. Oliver Schuegraf 2008 zum Oberkirchenrat für Ökumenische Grundsatzfragen und Catholica. 2018 setzte Dr. Schuegraf diese Tätigkeit in der ebenfalls in Hannover befindlichen Geschäftsstelle des Deutschen Nationalkomitees des Lutherischen Weltbundes fort und ist dort als Oberkirchenrat für Ökumenische und Theologische Grundsatzfragen zuständig.

Dr. Oliver Schuegraf wohnt mit seiner Frau in Wunstorf. Die beiden haben drei Kinder.

Text und Foto: www.landeskirche-schaumburg-lippe.de



Dr. Oliver Schuegraf wird im Frühjahr neuer Landesbischof der Ev.-Luth. Landeskirche Schaumburg-Lippe.

Rückblick



Eine große Reise in ein kleines Land

Das Vorbereitungsteam – Ulla Freitag und Pastor Zoske – hatte grünes Licht gegeben für die Reise nach Riga. 19 Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus verschiedenen Kirchengemeinden Schaumburgs fanden sich am Flughafen ein.

Lettland, etwas kleiner als Bayern, mit weniger als zwei Millionen Einwohnern und die Hauptstadt Riga sollten in knapp sechs Tagen Antworten geben auf Fragen über Land und Leute, Probleme aus Geschichte und Gegenwart aufzeigen.

Der Besuch der Jesusgemeinde galt besonders der Diakonie, wo uns Jolanta Cukure, die Leiterin, und Ilze Kolma empfingen. Zum Angebot für etwa 800 Mitglieder der Gemeinde gehören ein Kindergarten, die Apotheke, Hausbesuche und eine Kleiderkammer. Die Betreuung von sechs Seniorinnen und Senioren bereitet noch Sorgen. Insbesondere Medikamente müssen gekauft und gelagert werden.



Höhepunkte der Reise waren neben dem Schloss Rundäle, bekannt als Versailles des Baltikums, auch der Berg der Kreuze im angrenzenden Litauen, dessen mehr als 40.000 Kreuze 1993 als Symbole des Glaubens von Papst Johannes Paul II. gewürdigt wurden.

Ein Besuch der Gedenkstätte Rumbula in der Nähe Rigas erinnerte uns schmerzlich an die Verbrechen der Nazis. Hier wurden 1941 mehr als 20.000 Juden – überwiegend aus dem Rigaer Ghetto – erschossen. Auch das Ghettomuseum führte uns zurück in die Zeit der Barbarei. Die aufgestellten Gedenktafeln enthalten die Namen von 70.000 Holocaustopfern.

Ein Dombesuch war unverzichtbar. Und der Orgelvortrag von Vita Kalnciema u.a. mit Bachs Tokata und Fuge sowie Werken des lettischen Komponisten Alfred Kalnins ließen uns beeindruckt zurück.

Das Treffen mit Gemeindegliedern in der Jesuskirche unterstrich die Verbundenheit der Gäste mit den lettischen Gastgebern. Der Liedvortrag der Jugendgruppe, der Lichtbildvortrag gaben Einblick in die Gemeindegliederarbeit. Der Besuch der Jugendstilhäuser, des Schwarzhäupterhauses und dem ältesten Wohnhaus Rigas aus dem 15. Jahrhundert – die drei Brüder – rundeten die Reise ab.

Ein besonderer Dank gilt Alfons, unserem Busfahrer, dessen Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft unvergesslich sein werden, sowie Villis Kolma, dessen Deutschkenntnisse und Sachverstand unentbehrlich waren. Dass Ursula Freitag die Regie führte und Reinhard Zoske für die seelische Betreuung sorgte, soll nicht vergessen werden. - Nicht alle unsere Fragen konnten beantwortet werden, und es sind etliche hinzugekommen.

Uwe Toepfer

→ **Vorschau:**

Die nächste Gemeindefahrt führt uns nach Holland !

Weitere Informationen folgen demnächst!



Im
Dezember

Im Advent

Augen auf
und freudig warten.



Das Warten gehört zum Leben

Warten – in vielen Situationen des Lebens gehört es dazu. Mal sind es die ganz profanen Dinge, die uns warten lassen. Das Anstehen in der Schlange an der Supermarktkasse oder das Warten auf den verspäteten Bus. Mal sind die Anlässe des Wartens wiederum ganz gewichtig und existenziell: das Warten auf die Rückkehr eines geliebten Menschen, auf die Diagnose einer Krankheit oder auf die Entlassung nach einem Aufenthalt im Krankenhaus.

Einer, der auch wartet, ist der Prophet Simeon im Jerusalemer Tempel. Er wartet auf Trost und auf das Heil für sein Volk Israel in einem von den Römern besetzten Land. Simeon wartet auf Gott. „Meine Augen haben den Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern“, sagt Simeon, als die Eltern Jesus in den Tempel bringen. In Jesus hat Simeon den Messias erkannt, wie es ihm der Heilige Geist vorausgesagt hat. Lange hat er ausgeharrt in seiner Sehnsucht und seiner Hoffnung, nun ist sie in Erfüllung gegangen. Gott hat ihn erhört – so lässt sich auch der Name Simeon übersetzen.



Kummer und Leid sind nicht das Ende – mit dem Kommen von Jesus ist die Welt gerettet. Diese Sehnsucht und Hoffnung auf Erfüllung sind prägend für den christlichen Glauben. Die dänische Schriftstellerin Tania Blixen hat mal geschrieben: „Gott hat gewiss keine Sehnsucht erschaffen, ohne auch die Wirklichkeit zur Hand zu haben, die als Erfüllung dazugehört. Unsere Sehnsucht ist unser Pfad.“

Detlef Schneider

Lebendiger Advent

Mit Kerzenschein, adventlichen Gedanken, Geschichten hören und Adventslieder singen, aber auch zusammen beten und den Advent in uns ankommen lassen wollen wir uns bei Tee, Kakao, Punsch, Glühwein und Keksen wieder versammeln und gemeinsam feiern:

- Fr, 01.12.2023 um 17:30 Uhr, Winzlar, Auf dem Brink/Südstraße
- Fr, 08.12.2023 um 18 Uhr, Bergkirchen, Carport am Pfarramt
- Fr, 15.12.2023 um 18 Uhr, Wölpinghausen, Dorfstraße 25

Adventsandacht in Auhagen

- Mi, 06.12.2022 um 17 Uhr,
(Friedhofs-)Kapelle Auhagen, Vor den Toren

Im Advent geht uns ein Licht auf: Es wird hell, wenn wir gemeinsam Freude entzünden. Wir sagen Euch an, den lieben Advent... und laden ganz herzlich zu einer Adventsandacht nach Auhagen ein.



1. Advent – 03.12.2023

Eröffnungsgottesdienst

um 13 Uhr

mit Konzert des WiSchBeWö
St. Katharinen-Kirche Bergkirchen



St. Katharinen

Anschließend

Adventsbasar im Pfarrhof

Friedenslicht aus Bethlehem in Winzlar

Musikalischer Gottesdienst mit Orgel, Gitarre und Trompete

→ So, 17.12.2023 um 17 Uhr, Kapelle Winzlar

Die diesjährige Friedenslicht-Aktion steht unter dem Motto: "Auf der Suche nach Frieden".

Das Friedenslicht dient uns als Symbol der Hoffnung und des Friedens. Es erinnert uns daran, dass es selbst in den aussichtslosesten und bedrückendsten Momenten Hoffnung geben und diese Hoffnung uns wie ein Licht bei der Suche nach Frieden helfen kann.

Wir ermutigen daher alle Menschen guten Willens das Friedenslicht aus Bethlehem als Zeichen des Friedens an zahlreichen Orten an alle Menschen weiterzureichen

Seien Sie dabei, bringen Sie eine Kerze oder Laterne mit in den Gottesdienst, und holen auch Sie sich Ihr Friedenslicht nach Hause und reichen es an Ihre Nachbarn, Verwandte und Bekannte weiter!



www.friedenslicht.de

Bergkirchener Kalender 2024

→ ab sofort im Pfarrbüro für 15,- Euro erhältlich!

Der Erlös ist für die Arbeit mit unseren Kindern und Jugendlichen ange-dacht.





Die „Erfindung“ der Weihnachtskrippe

Franz von Assisi hatte vor 800 Jahren eine Idee ...

Weihnachtskrippen üben eine besondere Anziehungskraft aus. Egal ob aus Holz oder Ton, aus Metall oder Kunststoff, in einer festlich geschmückten Kirche oder in einer Wohnstube – Weihnachtskrippen stellen die weltweit bekannteste Geschichte dar: „Es begab sich aber zu der Zeit...“ Gott wird Mensch. Er kommt als Baby zur Welt. Und seine Eltern Maria und Josef haben für das kleine Jesuskind keinen anderen Platz als eine Futterkrippe, in die sie es legen können. Denn sie sind gerade erst in Bethlehem angekommen.

Wegen einer Volkszählung, die der römische Kaiser Augustus angeordnet hatte, waren sie unterwegs (Vergleiche Lukas 2): Die Krippe, die als erstes Bett für den Erlöser der Welt dient, bezeichnet in der deutschen Sprache auch – als Teil für das Ganze – die gesamte Szene: Den Stall mit Maria und Josef, mit Jesus in der Futterkrippe, mit Ochse und Esel, mit Hirten und Schafen und mit den drei weit gereisten Königen. Manchmal gibt es auch noch einen Engel zu sehen und einen Stern. Manchmal noch Kinder und Erwachsene.



Es war kein Geringerer als Franz von Assisi, der vor genau 800 Jahren die Idee hatte, mit einer Weihnachtskrippe die Geburt des Gottessohnes nachzupfänden. Die Legende berichtet, dass Franziskus den einfachen Bauern in den Bergen Umbriens vor Augen führen wollte, in welcher Armut und Demut Jesus zur Welt gekommen war. Doch wie und wo? Da stieß er in der Vorweihnachtszeit des Jahres 1223 auf einem Spaziergang durch das Bergland auf einen kleinen Ort namens Greccio. Am Fuße einer hohen Felswand entdeckte er eine geräumige Höhle, in der man den Stall von Bethlehem nachbauen könnte. Und hier gäbe es genügend Platz, um mit allen Bewohnern der Gegend das Weihnachtsfest zu feiern.

Bald darauf traf Franziskus auf einen Mann aus dem Dorf, dem er von seinem Vorhaben erzählte. Der Bauer und seine Familie waren begeistert und schon bald begann man im ganzen Dorf mit den Vorbereitungen. Man wählte Schafe, Ochsen und Esel aus, probte seine Rolle, man schleppte Holz und Stroh herbei und richtete die Höhle für den Weihnachtsabend her. Und endlich war es so weit! Alle Frauen und Männer, welche den winterlichen Strapazen gewachsen waren, stapften mit Fackeln und Kerzen durch den Schnee den Berg hinauf.

Franziskus war mit all seinen Klosterbrüdern gekommen und auch die Prieesterschaft der Umgebung war vertreten. Es wird berichtet, dass der Wald von den Stimmen erscholl und die Felsen von dem Jubelgesang von Menschen und Tieren widerhallten. Es wurde für alle ein unvergessliches Weihnachten.

Reinhard Ellsel

→ So, 24.12.2023

14:30 Uhr, **Krabbelkinder-Gottesdienst in Bergkirchen**

mit Puppenspiel „Der kleine Hirte und der große Räuber“

16 Uhr, **Krippenspiel in Bergkirchen**

18 Uhr, **Vesper-Gottesdienst in Bergkirchen**

18 Uhr, **Krippenspiel in Winzlar**

23 Uhr, **Christmette in Bergkirchen**

→ Mo 25.12.2023, 10 Uhr, **Engel-Gottesdienst in Bergkirchen**

mit dem Posaunenchor

→ Di 26.12.2023, 10 Uhr, **Weihnachtsgottesdienst in Winzlar**

→ Di 26.12.2023, 17 Uhr, **Weihnachtskonzert in Bergkirchen**

mit dem WiSchBeWö



Im Kraftfeld der Liebe Jesus

Auslegung der Jahreslosung 2024

Was für ein guter Vorsatz für das neue Jahr 2024! Bei allem, was ich tue, will ich mich von der Liebe leiten lassen.

Der Apostel Paulus empfiehlt dieses Verhalten zum Abschluss des 1. Korintherbriefs. Dabei mögen die Korinther noch die Worte im Ohr haben, die er ihnen wenig zuvor schrieb:

„Die Liebe ist langmütig, die Liebe ist gütig. Sie sucht nicht ihren Vorteil. Sie erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, hält allem stand“ (aus: 1. Korinther 13,4-7).

Allerdings: Wir wollen uns bei unseren Neujahrsvorsätzen nichts vormachen: Diese Liebe, von der Paulus hier spricht, ist zunächst nicht unsere Liebe. Das können wir leider nicht: alles ertragen, immer geduldig sein. Ich setze hier für „die Liebe“ mal probenhalber meinen Vornamen ein. Also: „Reinhard ist langmütig ... Reinhard hält allem stand.“ Sie können das jetzt gerne auch mal mit ihrem Vornamen versuchen. Trotzdem haben die Worte des Paulus einen guten Grund. Setzen wir für „die Liebe“ einmal „Jesus Christus“ ein: „Jesus Christus ist langmütig, Jesus ist gütig. Jesus sucht nicht seinen Vorteil. Jesus Christus erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, hält allem stand.“

So wird ein Schuh draus! So kann ich im neuen Jahr unterwegs sein. Im Kraftfeld der Liebe Jesus Christi zu uns. Jesus gibt uns die Kraft, es immer wieder mit der Liebe zu versuchen. Um uns dabei zu helfen, ist Jesus Christus gestorben und wieder auferstanden.

Jahreslosung
2024



*Alles, was ihr tut,
geschehe in Liebe.*

1. Korinther 16,14

Reinhard Ellsel



„Alles, was ihr tut,
geschehe in Liebe“

Neujahrskonzert: Ein heiterer, festlicher Start ins neue Jahr

→ So, 07.01.2024 um 15 Uhr, St. Katharinen-Kirche Bergkirchen

Für musikalische Unterhaltung sorgen die Konzertmeisterin Julia Graeber (Violine), Franziska Giesemann (Sopran), Achim Kapelle (Bariton) und Christian Zimmer (Klavier). Neben Pastor Reinhard Zoske wird die Prädikantin Yvonne Nolting die Andacht halten. Eintrittskosten werden nicht erhoben – wir freuen uns dennoch über jegliche Spenden zugunsten unseres Kinderchores und der Diakonie Riga & Ukraine.

Durch das Jahr 2024 mit musikalischen Sonntagsspaziergängen

2024 möchten wir Sie musikalisch durch das Jahr begleiten. Dieses Erlebnis erfolgt durch unseren "Sonntagsspaziergang". Die Besonderheit dieses Spaziergangs besteht darin, dass Sie nicht wirklich gehen müssen, sondern lediglich von der Musik getragen werden.

Jeden ersten Sonntag im Monat findet um 15 Uhr ein Konzert in der St. Katharinen-Kirche statt. Bei diesen Konzerten nehmen wir Sie mit auf eine Reise durch verschiedene Musikgenres, Stile und Ensembles. Eröffnet wird die Konzertreihe mit einem Neujahrskonzert am 7. Januar um 15 Uhr. Im Februar erwartet uns ein klassisches Gitarrenkonzert.

Oder haben Sie vielleicht sogar Interesse, an unserer Konzertreihe aktiv teilzunehmen? Dann zögern Sie nicht, uns eine E-Mail zu senden:

kirche_bergkirchen@t-online.de



Foto: Dominic Winkel

Sternenkinder

Information und Diskussion

→ Di, 23.01.2024 um 18 Uhr, St. Thomas Haus, Großenheidorn

Sternenkinder – auch Engelskinder oder Schmetterlingskinder genannt – liebevolle Begriffe, die jedoch leider mit einem für die Betroffenen sehr traurigen Anlass verbunden sind. Das wird deutlich, wenn wir den Begriff erklären.

Sternenkinder sind Kinder, die während der Schwangerschaft, bei der Geburt oder kurz nach der Geburt sterben. In seiner ursprünglichen Bedeutung beschreibt der Name *Sternenkind* vor allem sehr kleine Kinder, die noch im Bauch während der ersten Wochen der Schwangerschaft versterben. Sie werden still geboren. Ein Ereignis, das sich niemand wünscht. Sie treten jedoch häufiger auf als allgemein bekannt.

Wie gehen Eltern, Geschwister und auch Großeltern mit dieser besonderen Art von Sterbefall um? Was geschieht mit diesen Körpern?



Diese Fragen möchten wir, der AK-Friedhof im Kooperationsraum Seeprovinz der Ev.-Luth. Landeskirche Schaumburg-Lippe, in einer Info- und Diskussionsveranstaltung mit Fachleuten beantworten.

Dazu laden wir alle Interessierten

→ für **Dienstag, den 23. Januar 2024 um 18:00 Uhr**
in das **St. Thomas-Haus, Klosterstraße 22, Großenheidorn**

recht herzlich ein.

Zwei Referentinnen konnten wir zu diesem Thema gewinnen:

Frau Dipl.-Psych. Janina Rogoll aus Berlin ist in Großenheidorn aufgewachsen und betreut in Berlin Eltern und Angehörige von Sternenkindern. Sie wird per Videokonferenz von dort aus zugeschaltet.

Frau Pastorin Martina Nolte-Bläcker aus dem Klinikum Vehlen-Obernkirchen. Sie betreut betroffene Eltern im dortigen Krankenhaus.

Des Weiteren wird ein Pastor aus der Seeprovinz für Fragen aus unserem Bereich zur Verfügung stehen. Eingeladen sind ebenso Bestatter aus dem Kooperationsbereich.

Um die Aktivitäten und einige Impressionen des Friedhofs Großenheidorn zu zeigen, wird vor der eigentlichen Veranstaltung ab 17 Uhr im Thomas-Haus ein Bildervortrag gezeigt. In dieser Stunde kann man jederzeit dazu kommen. Eine Besichtigung des Friedhofs ist in dieser Jahreszeit aufgrund der Dunkelheit leider nicht möglich. Wenn sie dieses zu einem anderen Zeitpunkt wünschen, setzen Sie sich gerne für einen Termin mit Manfred Wenzel telefonisch unter 0151 2290 7726 in Verbindung.

Über Ihre Teilnahme würden wir uns sehr freuen. Für unsere Vorbereitung wäre es schön, wenn Sie sich bei einem der unten genannten Personen anmelden. Das kann auch kurzfristig erfolgen.

- **Manfred Wenzel, Großenheidorn – 0151 2290 7726**
- **Klaus Dieter Drews, Hagenburg – 0171 565 6766**
- **Pastor Reinhard Zoske, Bergkirchen – 05037-2387**

Im Februar

Zu Hause in der Liebe zu sein,
das wünsche ich dir.
Du bist willkommen, jederzeit.
Hier warten Wärme und Licht.
Von den Schultern fällt, was dich
bedrückt und bitter macht.
Ausruhen darfst du, bis neue
Kräfte in dir wachsen.
Die Liebe überdauert Raum und
Zeit. und bleibt dein Zuhause
immerdar. Denn die Liebe geht
niemals aus.

Tina Willms



Foto: Rebecca D.

Komm rüber! 7 Wochen ohne Alleingänge

Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

→ 14. Februar bis 1. April 2024

Ich gehe gern allein spazieren. Andere Menschen stören mich da eher. Ihr Tempo ist oft nicht meins. Wenn sie schweigen könnten, reden sie, und umgekehrt. Aber – und dieses Aber muss kommen – ich lebe in einer Welt der Gemeinschaft und des Miteinanders. In einsamen Nächten fehlt mir der Mensch, den ich liebe. Sind die Tage ohne Begegnung, spreche ich mit mir selbst, sage mir Gedichte auf und beginne, mich zu langweilen. Ich liebe beide Welten, den einsamen Spaziergang wie das große Fest. Das Fastenmotto „Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“ ist deshalb für mich ein Volltreffer. Wie schaue ich auf mein Leben, das hin- und herschwingt zwischen mir und den anderen, den anderen und mir? Auf welche Alleingänge kann ich verzichten? Wo brauche ich die Einsamkeit und das stille Nachdenken?

Die Wochenthemen dieses Fastenkalenders führen vom „Miteinander gehen“ über das Miteinander mit den Liebsten, mit Fremdem, mit der Schöpfung und der weiten Welt zum Miteinander mit den mir Anvertrauten und mit Gott. Man-

ches wird Ihnen nahe sein, während anderes Sie Überwindung kosten mag. Abschweifen in das Alleinsein ist erwünscht, Aufbruch auch: „Komm rüber!“ Denn Segen ist an das Aufbrechen gebunden, nicht an das Verharren.

Neue Gedanken wagen, der anderen Meinung ohne Furcht begegnen – das macht reich. Freuen wir uns auf die Herausforderung! Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns zu neuen Erfahrungen, im Alleinsein und im Miteinander. Schön, dass Sie dabei sind!

Ralf Meister

Landesbischof in Hannover und Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“

Zusammen „7 Wochen ohne“ im Kirchspiel Bergkirchen

Wann benötigen, wünschen wir uns ganz bewusst Gemeinschaft und wann Alleinsein? Wie finden wir die Balance zwischen Nachdenken und lebendigem Austausch?

In den Fastenwochen können Interessierte in Bergkirchen jeweils einmal pro Woche zu einem Gesprächskreis zusammenkommen. Dazu gibt es auch einen *Begleitkalender* für jeden Tag. Gemeinsam möchten wir uns auf den Weg machen, wenn es Sie berührt, interessiert.

Einen ersten Infoabend starten wir am Aschermittwoch.

Weitere Informationen und Anmeldung im Pfarramt unter der Tel. 05037-2387.

Pastor Reinhard Zoske





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Schnee-Bilder malen

Im Schnee entstehen schnell Bilder. Zeichne etwas mit einem Stock hinein, trample ein Bild mit den Füßen in den Schnee und verziere dein Bild mit Blättern, Stöckchen, Steinen, Baumfrüchten und anderen Sachen, die du im Wald und auf der Wiese findest.



Rätsel: Was denkt der Schneemann?

Back dir süße Schneebälle!

Zerbröle 60 Gramm Cornflakes und mische sie in einer Schüssel mit 60 Gramm gehackten Mandeln. Zerkleinere zwei Tafeln weiße Schokolade und lass sie mit einem guten Esslöffel Butter im Wasserbad schmelzen. Vermenge sie rasch mit der Cornflakes-Mandel-Mischung. Forme mithilfe eines Teelöffels kleine Kugeln. Auf einem Backpapier trocknen deine «Schneebälle».



Ein Schneemann ruft zum anderen:
«Komisch, immer wenn die Sonne scheint,
läuft es mir eiskalt den Rücken runter!»

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: Ich schwitze





Sei dabei!

→ Vorschau zur nächsten Ferienspaß-Aktion:

Jugendfreizeit: Fahrt in den Harz

24. – 27. März 2024 für alle Kids/Jugendlichen ab 11 Jahren

Anmeldung: Genauere Informationen folgen oder unter Tel. 05037-2387
<https://home.ferienspass-sgsachsenhagen.de>



KIRCHE MIT
JUGENDLICHEN

Pastor Reinhard Zoske



KIRCHE MIT
KINDERN

Rückblicke
Kindergottesdienste



Basteln für
Erntedank



Fotos: Christine Kelb



Gottesdienste im Dezember 2023

01.12.2023 Freitag 17:30 Uhr	Lebendiger Advent	Winzlar Auf dem Brink
03.12.2023 Sonntag 13 Uhr 14 Uhr 14:30 Uhr - 16:30 Uhr	1. Advent mit dem Chor WiSchBeWö Gemeinsamer Gottesdienst Basareröffnung Kindergottesdienst-Team: Weihnachtsgeschenke basteln	(kein Gottesdienst in Winzlar) Kirche Bergkirchen Pfarrhof Bergkirchen Pfarrhof Bergkirchen (Keller)
06.12.2023 Mittwoch 17 Uhr	Advents-Andacht	Kapelle Auhagen Vor den Toren
08.12.2023 Freitag 18 Uhr	Lebendiger Advent	Bergkirchen Carport am Pfarramt
10.12.2023 Sonntag 18 Uhr	2. Advent Taizé-Gottesdienst	Kirche Bergkirchen
15.12.2023 Freitag 18 Uhr	Lebendiger Advent	Wölpinghausen, bei Fam. Hasemann, Dorfstraße 25
17.12.2023 Sonntag 11 Uhr	Gottesdienst auf dem Weihnachtsmarkt	Wölpinghausen Meeresblickstraße
17.12.2023 Sonntag 17 Uhr	3. Advent Musikalischer Gottesdienst mit Friedenslicht aus Bethlehem Musik: Orgel, Gitarre, Trompete	Kapelle Winzlar (kein Gottesdienst in Bergkirchen)
20.12.2023 Mittwoch 19 Uhr	Weihnachtskonzert mit D. Freise Voice of Hope – One Heart, two voices	Kapelle Winzlar



24.12.2023 Sonntag 14:30 Uhr 16 Uhr 18 Uhr 23 Uhr	4. Advent / Heiliger Abend Krabbelkinder-Gottesdienst mit Puppenspiel: „Der kleine Hirte und der große Räuber“ Krippenspiel Vesper-Gottesdienst Christmette	Kirche Bergkirchen
18 Uhr	Krippenspiel	Kapelle Winzlar
25.12.2023 Montag 10 Uhr	1. Weihnachtsfeiertag Engel-Gottesdienst mit Posaunenchor	Kirche Bergkirchen
26.12.2023 Dienstag 10 Uhr	2. Weihnachtsfeiertag Gottesdienst	Kapelle Winzlar
26.12.2023 Dienstag 17 Uhr	Weihnachtskonzert mit dem Chor WiSchBeWö	Kirche Bergkirchen
31.12.2023 Sonntag 17 Uhr	Altjahresabend – Gottesdienst	Kirche Bergkirchen
18 Uhr	Altjahresabend – Gottesdienst mit Ablesen der Verstorbenen	Kapelle Winzlar

Taizé

Abend-

gottesdienst

www.kirchebergkirchen.de

St. Katharinen Bergkirchen

Jeden 2. Sonntag
im Monat um 18 Uhr!





Gottesdienste im Januar 2024

07.01.2024 Sonntag 10 Uhr	1. Sonntag nach Epiphania Gemeinsamer musik. Gottesdienst mit dem Chimes-Chor (Klangstäbe)	Kapelle Winzlar (kein Gottesdienst in Bergkirchen)
	(kein Kindergottesdienst wg. Ferien)	
15 Uhr	Neujahrskonzert „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ Ein heiterer, festlicher Start ins neue Jahr.	Kirche Bergkirchen
14.01.2024 Sonntag 18 Uhr	2. Sonntag nach Epiphania Taizé-Gottesdienst	Kirche Bergkirchen
21.01.2024 Sonntag 10 Uhr	3. Sonntag nach Epiphania Gemeinsamer Gottesdienst mit Sachsenhagen	Kirche Bergkirchen (kein Gottesdienst in Winzlar)
28.01.2024 Sonntag 10 Uhr	Letzter Sonntag nach Epiphania Gottesdienst	Kirche Bergkirchen

Gottesdienste im Februar 2024

04.02.2024 Sonntag 10 Uhr	2. Sonntag vor der Passionszeit Gemeinsamer Gottesdienst	Kapelle Winzlar (Kein Gottesdienst in Bergkirchen)
04.02.2024 10 Uhr	Kindergottesdienst in Bergkirchen - Waffeln backen	Pfarramt Bergkirchen
15 Uhr	Gitarren-Konzert mit Fatbardh Preqjoni	Kirche Bergkirchen
11.02.2024 Sonntag 18 Uhr	Sonntag vor der Passionszeit Taizé-Gottesdienst	Kirche Bergkirchen
18.02.2024 Sonntag 10 Uhr	Invokavit Gemeinsamer Gottesdienst	Kapelle Winzlar (kein Gottesdienst in Bergkirchen)

25.02.2024
Sonntag
10 Uhr

Reminiszere
Gottesdienst

Kirche Bergkirchen



**Tägliche
Telefon-
andachten**

der Seeprovinz-Kirchengemeinden
unter der Telefonnummer:
**0 50 33 –
99 499 44**

*Ruf doch
mal an!*

Die Telefon-
andachten finden
Sie auch als Audio-
Dateien unter:
[https://petruskirche-
steinhude.de/
Telefonandacht-andachtsarchiv/](https://petruskirche-steinhude.de/Telefonandacht-andachtsarchiv/)

Terminkalender – regelmäßige Veranstaltungen

im Pfarrhof Bergkirchen, Bergkirchener Straße 28

Frauenkreis

jeweils 15 - 17 Uhr

Do 07.12.2023 Do 25.01.2024 Do 22.02.2024
Do 21.12.2023

Literaturkreis

alle 14 Tage ab 14:30 Uhr

Mi 06.12.2023 Mi 03.01.2024 Mi 14.02.2024
Mi 20.12.2023 Mi 17.01.2024 Mi 28.02.2024
Mi 31.01.2024

Trauertreff

16 Uhr

Do **21.**12.2023 Do 25.01.2024 Do 22.02.2024

(jeden 4. Donnerstag im Monat – im Dezember am 3. Donnerstag)

Hospizgruppe

19.30 Uhr

Dez. fällt aus Mo 29.01.2024 Mo 26.02.2024

(jeden letzten Montag im Monat)

Nächstes Geburtstags-Kaffeetrinken

Montag 05.02.2024 15 - 17 Uhr

Ab ihrem 65. Geburtstag erhalten alle **Geburtskinder der Monate November, Dezember, Januar** zu gegebener Zeit eine schriftliche Einladung.

Gute Aussichten:

Fr 01.03.2024, 19 Uhr Weltgebetstag der Frauen in Sachsenhagen

über 35 Jahre ...

Wagner GmbH

Dachdeckermeister

- ▲ Reparaturen ▲ Dachflächenfenster
- ▲ Dachrinnen ▲ Kaminbekleidungen

Am Wasserwerk 10

31558 Hagenburg

Tel. 0 50 33 / 74 55

www.dachdecker-wagner.de

Grafik: © GemeindebriefDruckerei



Physiotherapie - Praxis

Wölpinghausen

Carsten Linke

Physiotherapeut

Fürst - Wolrad - Straße 16

31556 Wölpinghausen

05037/ 9309305



Sonnenkäfer



Qualifizierte Kinderbetreuung
in der Hagenburger Str. 27 im OT Winzlar



Kernzeiten von 8:00 - 14:30 Uhr
Früh- und Spätdienst möglich

Kleine, familiennahe Betreuungsgruppe mit max. 10 Kindern

Unser Motto:

Bewegung, Forschen, Entdecken, Spielen ...
Denn Spielen ist Entwicklung, Entwicklung ist Spiel.

Ansprechpartner:

Sabine Rausch • 0172-5411929

Sandra Kleine (päd. Leitung) • 0151-70077273

Glückliche Kinder, was gibt es Schöneres...

Bergkirchener Hofladen

Wurst, Eier, Kartoffeln,
Obst, Gemüse



Hausgemachte Qualität

Öffnungszeiten

Montag + Dienstag, Donnerstag + Freitag
9-13 Uhr und 15-18 Uhr
Mittwoch + Samstag 9-13 Uhr

Bergkirchener Hofladen, Bergkirchener Straße 14
31556 Wölpinghausen, OT Bergkirchen
Tel: 05037/3000527, Fax: 05037/979961
www.bergkirchener-hofladen.de



St. Katharinen

Bergkirchen

Aus unserer

Gebetsecke



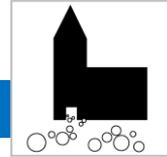
**Von guten Mächten treu und still umgeben,
behütet und getröstet wunderbar,
so will ich diese Tage mit euch leben und
mit euch gehen in ein neues Jahr. (EG 65,1)**

Dietrich Bonhoeffer (4.2.1906-9.4.1945) hat diesen Text in der Adventszeit 1944 geschrieben – im Kellergefängnis der Gestapo-Zentrale in Berlin. Der inhaftierte junge Pastor, der sich am Widerstand gegen Adolf Hitler beteiligt hatte, musste täglich mit seiner Hinrichtung rechnen. Vor diesem Hintergrund gelesen, spricht das siebenstrophige Gedicht eindrücklich von unserem Glauben, von unserer Liebe und Hoffnung. Bonhoeffer hat es am 19.12.1944 seinem Brief an seine Verlobte Maria von Wedemeyer (1924-1977) beigelegt, als einen vielleicht letzten Gruß an sie und seine Eltern zu Weihnachten und zum neuen Jahr. In weiten Teilen ist es ein Gebet, in dem der Inhaftierte seine schlimme Situation vor Gott bedenkt. Das Gedicht ist öfter vertont worden. Besonders mit der Melodie von Siegfried Fietz (*1946), der die letzte Gedichtstrophe zum Refrain gemacht hat, ist das Lied äußerst beliebt geworden: zum Jahreswechsel, bei Beerdigungen und überhaupt immer, wenn man an der Schwelle zu Neuem steht.

Reinhard Ellsel

Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

(EG 65,7 / Refrain in EG-Anhängen)

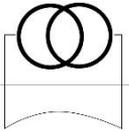


Freud und Leid – August – September – Oktober



Taufen

Charlotte Gersteuer aus Auhagen
Leopold Aurelius Gersteuer aus Auhagen
Philipp Henry Hubert aus Hannover



Trauungen

- keine -



Beerdigungen

Richard Wagner	Winzlar	75 Jahre
Irene Dennert geb. Kastning	Auhagen	94 Jahre
Irmgard Kläfker geb. Leguttki	Wiedenbrügge	82 Jahre
Uwe Schlalos	Winzlar	78 Jahre
Ulrike Kläfker	Osnabrück	66 Jahre
Willi Eckhoff	Wölpinghausen	92 Jahre

In Frieden

leg ich mich nieder und schlafe ein;
denn du allein, Herr, lässt mich sorglos
ruhen. Psalm 4,9



Ansprechpartner/Kontakte

Pastor Reinhard Zoske

Vorsitz.

Kirchenvorstand/Kapellenvorstand

Tel. 0 50 37 - 23 87

r.zoske@lksl.de

Sprechzeiten:

Di + Fr 10 - 13 Uhr,

Do 17 - 18 Uhr

Pfarrbüro Öffnungszeiten: Di + Fr 10 - 13 Uhr

Sekretariat	Gunda Jucknat	Tel. 0 50 37 - 23 87 Fax 0 50 37 - 50 39	pfarramt@ kirchebergkirchen.de
Küsterei	Ingrid Johannßen Erna Schneider Günter Meier	Tel. 0 50 37 - 96 68 35 Tel. 0 57 25 - 70 99 53	Küsterei
Friedhofs- verwaltung	Alexandra Blume	Tel. 0 50 37 - 23 87	Bergkirchen
	Gunda Jucknat	Tel. 0 50 37 - 23 87	Winzlar
Archiv	Alexandra Blume	archiv-bergkirchen@t-online.de	
Musik	Tatiana Weller	Tel. 0 57 24 - 9 58 77 95	Organistin in Bergkirchen
	Detlef Freise	Tel. 0 50 31 - 1 35 58	Organist in Winzlar
	Dieter Fröhlich	Tel. 0177 - 6 03 94 16	Posaunenchor
Kinderchor	Sean Wellmann	Tel. 0160 - 98 35 97 56	wellmann.sean@t-online.de
WiSchBeWö	George Kochbeck	Tel. 0172 - 5 47 27 00	kochbeck@monopalast.de
Hospiz	Birgit Homes Koordinatorin	Tel. 0151 - 15 74 93 34	koordinatorin@hospizverein- schaumburg.de

Impressum

Herausgeber:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bergkirchen
Bergkirchener Straße 30, 31556 Wölpinghausen

Homepage:

www.kirchebergkirchen.de E-Mail: bergkirchen@lksl.de

Redaktion:

Alexandra Blume, Reinhard Zoske / archiv-bergkirchen@t-online.de

Layout/Design:

Alexandra Blume, Auhagen

**Redaktions-
schluss:**

Der Redaktionsschluss ist jeweils 4 Wochen vor Quartalsbeginn.
Für die Ausgabe März – April – Mai: 01.02.2024

**Erscheinen/
Auflage:**

Vierteljährlich / 1500 Exemplare und digital als PDF auf unserer Homepage.
Der Gemeindebrief wird kostenlos abgegeben. Die Finanzierung geschieht durch Kirchensteuer, Werbung und Spenden.

Spendenkonto:

Sparkasse Schaumburg DE05 2555 1480 0484 2000 50
Volksbank Hameln-Stadthagen DE18 2546 2160 1725 2520 00



Ihre
Spende
hilft!



Das beste Geschenk für uns alle: eine Welt mit Zukunft.

Es ist Zeit, sich auf das zu besinnen, was wichtig ist:
Mit einem entschlossenen Klimaschutzpaket der Politik
und größerer Verantwortung von uns allen bescheren
wir unseren Kindern eine lebenswerte Zukunft.
brot-fuer-die-welt.de/spenden

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.



Nur noch wenige Plätze
in der Kurzzeitpflege!

Käthe und Fritz haben noch Platz in ihrer Runde

Im **Widdelhof** geht das Leben weiter.

Gönnen Sie sich und Ihren Liebsten eine Auszeit. Egal ob wenige Tage oder viele Jahre – im Widdelhof stehen liebevolle Betreuung und ein entspannter Alltag an erster Stelle. Gemeinsam wohlfühlen und zu Hause sein – wir kümmern uns.

tegeler Pflege & Gesundheit • Pflegezentrum Widdelhof
Langes Feld 4 • 31547 Rehburg-Loccum (Winzlar)
Tel.: 05037 - 96 88-60 • info@widdelhof-tegeler.de



Wir kümmern uns.